



Eine fleißige Gemeinschaft: die Mitglieder der AG Stadtteilgeschichte Hainholz vor der siebten Geschichtstafel im Stadtteil. Fotos (2): Krings

In dieser Ausgabe

- **Der Blick geht auf die „Fledermaus“**
Für die Neugestaltung von Spielplatz und Grünfläche an der Fenskestraße läuft nun die Feinplanung. **Seite 2**
- **Lichtdurchflutet und großzügig**
Der Neubau von Kita und Gemeindehaus der Kirchengemeinde Hannover-Hainholz geht gut voran. **Seite 3**
- **Der Sommer im Teegarten**
Auch in diesem Jahr ist im Teegarten wieder viel los. Etlliche Veranstaltungen sind geplant. Eine Auswahl. **Seite 6**
- **Ein vielfältiger und bunter Mix**
Die Vorbereitungen für den Kultursommer 2020 laufen bereits auf Hochtouren. **Seite 7**

Eisenbahngeschichte(n) am Fuße der Brücke

Die siebte Geschichtstafel wurde in Hainholz aufgehängt und feierlich enthüllt

Ein weiter Weg war zu gehen, doch schließlich war er von Erfolg gekrönt. Eine weitere wetterfeste Geschichtstafel, die siebte im Stadtteil, konnte kürzlich angebracht und am 11. Mai am Rande der Feierlichkeiten zum „Tag der Städtebauförderung“ feierlich enthüllt werden. Zwar hängt sie an einem recht unscheinbaren und nicht besonders schönen Fleckchen von Hainholz. Doch genau an diesem Platz, am Fuße der Eisenbahnbrücke zwischen Hainholz und der Nordstadt, muss sie hängen. Denn auf der Tafel steht in prägnanten Worten, welche Rolle die Eisenbahn in der Vergangenheit im Stadtteil gespielt

hat. Zum Beispiel, dass der Bau des großen Verschiebe- und Rangierbahnhofs mitsamt des Bahnbetriebswerks Hainholz das ursprünglich dörflich geprägte Hainholz recht vehement im Industriezeitalter ankommen ließ. Und dass viele Bahnmitarbeiter*innen nahe zum Arbeitsplatz in Hainholz wohnten.

Monatelang hat die Arbeitsgemeinschaft (AG) Stadtteilgeschichte Hainholz für diese informative Tafel in Archiven und Bibliotheken recherchiert, hat Gespräche geführt und nach passendem Fotomaterial gesucht. Nachdem alle Fakten zusammengetragen waren, ging es an die Umsetzung: Wer hat

die Rechte an den Fotos, dürfen diese veröffentlicht werden? Wie sollen Text und Bilder auf der Metallplatte angeordnet werden? Woher kommt das Geld für die Realisierung?

Bezirksbürgermeisterin Edeltraud Geschke fand bei der Enthüllung der Tafel warme, wertschätzende Worte für das ehrenamtliche Engagement der sechs aktiven Mitglieder der AG: „Herzlichen Dank für diese weitere Kulturbereicherung zur Förderung des Geschichtsbewusstseins, der Identität und der Verbundenheit mit dem Stadtteil.“ Außerdem gab es Blumen für Monika Hunold, die die AG vor neun Jahren ins Leben gerufen hatte, Dr. Peter



Monika Neveling (links) übergibt als Dankeschön Blumen an Monika Hunold.

Schulze, Mareike Prahmann, Siegfried Schüring und Georg Cordes. □

Lesen Sie mehr auf den Seiten 4/5



Verstetigungskonzept ist in Abstimmung

Abschlussbericht geht nun in die politischen Gremien

Der Verstetigungsprozess „Was bleibt...?“, der im Herbst 2017 begonnen hat, ist inzwischen in einem zusammenfassenden Arbeitspapier im Stadtteilforum und in der Sanierungskommission Hainholz vorgestellt worden. Derzeit durchläuft der Abschlussbericht die Abstimmungsphase: Die städtischen Fachbereiche Stadterneuerung und Wohnen sowie Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung haben ihn bereits gelesen und ihre Anmerkungen wurden in den Bericht eingearbeitet. Nun geht er als Informationsdrucksache in die politischen Gremien der Landeshauptstadt Hannover.

„Geplant ist, die Drucksache nach den Sommerferien in die Sanierungskommission und den

Stadtbezirksrat Nord zu bringen. Das Stadtteilforum wird begleitend informiert“, kündigt Quartiersmanager Wolfgang Herberg an. Gemeinsam mit dem Bremer Büro plan-werkStadt, das auch den Bericht ausgearbeitet und verfasst hat, begleitet er die Verstetigung. Da der Prozess bislang sehr erfolgreich verläuft, könnte er vielleicht als Vorbild für weitere Sanierungsgebiete dienen, die aus der Sanierung entlassen werden.

In den kommenden Jahren sei es dann an der Verwaltung zu prüfen, ob die im Bericht formulierten Handlungsansätze realisierbar seien, so Wolfgang Herberg. Bis zum Ende der Sanierung soll auch das Büro plan-werkStadt mit der Begleitung der Umsetzung „vor Ort“ beauftragt werden

– voraussichtlich ein Mal im Jahr als externe Moderation.

Die Aufgaben des Quartiersmanagements sollen an den Zielen der Verstetigung ausgerichtet werden. Auf diese Weise soll das während der Sanierungszeit Erreichte gesichert werden und der Stadtteil in die Phase nach der Beendigung der Sanierung begleitet werden. □

Verstetigung erfordert ehrenamtliches Engagement. Kommen Sie zum Ehrenamtsstammtisch! → Mehr auf Seite 8.

„In Hannover schließt sich für mich ein Kreis“

Dr. Gerrit Schwalbach hat in Hannover studiert und freut sich über die berufliche Rückkehr

Seit 1. März 2019 leitet er das städtische Sachgebiet Stadterneuerung: Dr. Gerrit Schwalbach. Aufgewachsen ist er in Trier. Nachdem er eine Tischlerlehre abgeschlossen hatte, studierte er Architektur in Hannover und Graz/Österreich. Bevor er in die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Hannover kam, war Dr. Gerrit Schwalbach als Sachgebietsleiter Stadtplanung im Fachbereich Planen und Bauen der Stadt Stadthagen tätig.

1 Was reizt Sie besonders am Thema Sanierung und Stadterneuerung in Hannover?

Dr. Schwalbach: Ich habe in Hannover Architektur studiert, danach aber die Stadt verlassen. Das hatte berufliche Gründe: Zu der Zeit war es sehr schwer, eine Arbeitsstelle zu bekommen. Meine ersten beruflichen Stationen lagen daher außerhalb Hannovers. Ich bin der Stadt aber immer freundschaftlich verbunden geblieben. Mit der Rückkehr nach Hannover schließt sich ein Kreis: Ich bin quasi wieder zu Hause angekommen.

Bei der Stadterneuerung müssen nahezu alle Themenfelder, die Stadtplanung und Architektur für uns bereithalten, zusammengeführt werden. Das ist zuweilen sehr kompliziert und zieht lange Abstimmungsprozesse nach sich. Zugleich macht diese Bandbreite an Themen das Arbeitsfeld enorm spannend und die Tätigkeit wird deshalb niemals langweilig.

Erfolgreich ist man nur, wenn die Arbeit im Team funktioniert und wir die Menschen vor Ort erreichen.

2 Wie kann es auch nach Abschluss der Sanierung für Hainholz gut weitergehen?

Dr. Schwalbach: Durch die Maßnahmen der Städtebauförderung und der sozialen Stadtteilentwicklung wurden wichtige Impulse und Grundlagen für das friedvolle Zusammenleben im Stadtteil geschaffen. Öffentliche Gebäude und Stadträume wurden modernisiert oder neu geschaffen. Diese Verbesserungen konnten erreicht werden, weil die Bereitschaft der Einwohner*innen zur Mitarbeit in den Gremien und in den zahlreichen Initiativen in Hainholz hoch ist. Diesen Schwung gilt es in die Zeit nach der Sanierung mit hinüber zu nehmen.

3 Gibt es etwas, das Sie ganz persönlich mit Hainholz verbindet?

Dr. Schwalbach: Während meiner Studienzeit habe ich einmal in der Woche in der IGS Büssingweg Volleyball gespielt. Anschließend ging´s auf ein Bierchen in die Nordstadt. Wir waren ein bunter Haufen sehr unterschiedlicher Menschen. Leider habe ich den Kontakt zu den Menschen nach so langer Zeit verloren.

Nach bestandener Taxischeinprüfung habe ich mich auf Anraten des Taxi-Unternehmers in die Taxiwarteschlange vor dem Hauptbahnhof gestellt. Ich war furchtbar aufgeregt, ob ich auf Anhieb die Adresse kennen würde, die mir der erste Fahrgast sagen würde. Das war lange

vor der Zeit, als Navigationsgeräte zum Standard jeden Autos wurden. Schließlich stieg eine Dame ein, die den Zielort „Fenskestraße“ nannte und ich war heilfroh, dass ich wusste, wo das war. Am Zielort angekommen, bezahlte die Dame mit

einem 50 DM-Schein und ich war erst einmal mein gesamtes Wechselgeld los. So begann meine kurze Karriere als Taxifahrer.

Vielen Dank für dieses Gespräch. □



Dr. Schwalbach

... ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Er wohnt in Neustadt am Rübenberge und leitet seit 1. März das städtische Sachgebiet Stadterneuerung.

Dr. Gerrit Schwalbach ist als neuer Sachgebietsleiter der Stadterneuerung in der Stadtverwaltung tätig.

Foto: Krings

Von oben geht der Blick auf die „Fledermaus“

Für die Neugestaltung des Spiel- und Stadtgrünplatz Fenskestraße läuft nun die Feinplanung



So war es (Bild rechts) und so schön wird es werden (Plan): An der Fenskestraße, Einmündung Hüttenstraße, werden Spielplatz und Grünfläche komplett erneuert.

Plan: nsp christoph schonhoff
landschaftsarchitekten stadtplaner / Foto: Krings

Während der Umbau der Fenskestraße inzwischen abgeschlossen ist und nur noch die Nebenanlagen gestaltet werden müssen, nimmt auch die Neuplanung des Kinderspielplatzes und Stadtgrünplatzes Stück für Stück Gestalt an. Inzwischen ist der Entwurf vom Büro nsp aus Hannover fertig und einstimmig von allen zuständigen politischen Gremien beschlossen worden. Die Feinplanung läuft, die Bauarbeiten beginnen – wenn alles reibungslos läuft – im Frühsommer 2020.

Der Spielplatz wird erweitert. „Dies macht ein vielseitigeres Spielangebot möglich, so dass die Hauptwünsche der Kinder umgesetzt werden können“, sagt Petra Urban aus dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün. In der Hitliste der Kinder lagen Spielplatz-Klassiker wie etwa der Wunsch nach einem Klettergerät, einem Trampolin und

einer Schaukel ganz vorne. Bei der Auswahl wurde Wert darauf gelegt, dass viele Kinder gleichzeitig die Geräte nutzen und miteinander spielen können. Vom hohen Klettergerüst aus bietet sich von oben ein Blick auf eine „Fledermaus“, die die Kinder sich gewünscht hatten und die im Fallschutzbelag aus Kunststoff abgebildet ist. Auf dem Trampolin können mehrere Kinder gleichzeitig springen. Das Besondere an der Schaukel ist, dass sie vier Sitze hat. „Dadurch verkürzen sich die Wartezeiten der Kinder an der Schaukel“, erläutert Petra Urban. Es wird auch eine kleine Sandspielfläche geben.

Auf dem Stadtgrünplatz werden die einzelnen kleinen Bereiche neu gegliedert. Auf diese Weise entsteht ein großzügiger zusammenhängender Raum, der offen und einsehbar ist. Die Gestaltung des Platzes wird durch die Vegetation bestimmt. Attraktion ist die Vielfalt der Pflanzenauswahl mit unterschiedlichen Stauden, Gräsern, Frühjahrsblühern, Wildblumen, Sträuchern und Bäumen, die sich im jahreszeitlichen Wandel immer wieder verändern. Die Aufenthaltsflächen werden ebenso wie die Sitzmöglichkeiten von Beeten umrahmt, die teilweise erhöht sind. Es entstehen sowohl schattige, als auch sonnige Bereiche. Durch den Umbau der Fenskestraße erhält der Spiel- und Stadtgrünplatz einen offenen, auf den Fußgängerüberweg bezogenen, aufgeweiteten Eingangsbereich. Durch einen Wechsel des Pflasterbelags werden die Wege optisch von den Aufenthaltsflächen getrennt. Alle Bereiche sind barrierefrei zu erreichen. □



Lichtdurchflutet und großzügig geschnitten

Der Neubau von Kita und Gemeindehaus der Kirchengemeinde Hannover-Hainholz geht gut voran – zum 1. August dieses Jahres wird die Kita umziehen

Riesige Fensterfronten sorgen für lichtdurchflutete Räume, hohe Decken für ein Gefühl der Großzügigkeit, viel sichtbares Holz für warme Heimeligkeit trotz der Größe: Die neuen Räume der Kindertagesstätte der Kirchengemeinde Hannover-Hainholz auf der Grünfläche an der St. Marienkirche lassen schon im Rohbau erahnen, dass sich die Kinder künftig dort sehr wohlfühlen

werden. Bereits im August werden sie in den Neubau einziehen – und dafür das sehr in die Jahre gekommene, aber lieb gewonnene alte Kindergartengebäude einige hundert Meter weiter an der Hüttenstraße verlassen.

Bei einer ersten Führung über die Baustelle während des Tags der Städtebauförderung am 11. Mai (siehe Texte und Bilder Seiten 4/5) wollte

Kita-Leiterin Susanne Herbers-Lindig das Lächeln nicht aus dem Gesicht weichen. „Es ist einfach richtig schön hier“, sagte sie während des Rundgangs durch die Räumlichkeiten. In den großen Fenstern der Richtung Innenhof angeordneten Gruppenräume spiegelt sich von außen die Kirche, von innen geht der Blick nach draußen auf das Gotteshaus – es ist überall präsent. Alle „dienenden Räume“, wie zum Beispiel die Sanitäreinrichtungen und die Küche, liegen in Richtung Fenskestraße, der Eingangsbereich mit Foyer ist von der Hüttenstraße aus zu erreichen. Direkt gegenüber auf der anderen Straßenseite gestaltet die Stadtverwaltung parallel zum Kita-Neubau den Spielplatz und die Grünfläche um (siehe Seite 2). Im Anschluss werden Hütten- und Turmstraße verändert.

„Wir liegen im Zeitplan und die Kita wird zum 1. August ihren Betrieb im neuen Haus aufnehmen, auch wenn möglicherweise noch die eine oder andere Arbeit erfolgen muss. Die Kirchengemeinde zieht dann im Oktober in aller Ruhe ins neue Gemeindehaus um“, so Marc Jacobmeyer, Diakon der Gemeinde.

Die Pläne für den eingeschossigen, filigranen Kita-Bau in L-Form und das ebenfalls eingeschossige neue Gemeindehaus stammen vom hannoverschen Architektenbüro Kellner, Schleich und Wunderling (KSW). Das Büro hatte den von der Gemeinde im Jahr 2011 ausgeschriebenen Wettbewerb gewonnen.

Das gesamte Bauvorhaben wird insgesamt rund 5,5 Millionen Euro kosten. Circa 1,5 Millionen Euro, die Kosten für den Bau des



Die Bauarbeiten schreiten gut voran. Bereits Anfang August soll die neue Kita bezogen werden. Foto: Krings

Gemeindehauses, finanziert die Kirchengemeinde selbst.

Während einer ausführlichen Führung am 1. Juli hatten alle Bewohner*innen die Möglichkeit, sich selbst einen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten der Kita und des Gemeindehauses zu machen. □



Die Marienkirche ist hinter dem flachen Neubau von Gemeindehaus und Kita von allen Seiten aus weiterhin gut zu sehen.

Foto: LHH

Die Tage des Bunkers sind gezählt

An der Bömelburgstraße beginnt in diesen Tagen der Abriss

Noch steht er – groß, mächtig und ziemlich hässlich – an der Bömelburgstraße. Doch die Tage des in den 1940er Jahren gebauten Luftschutzbunkers sind gezählt. In diesen Tagen beginnen die Abrissarbeiten. Die Eigentümerin des Bunkers, die Axia VVB GmbH, macht den Weg frei für einen Neubau. Im neuen, fünfstöckigen Gebäude entstehen 75 Wohnungen. „Es wird viele kleine Wohnungen mit ein bis zwei Zimmern, aber auch etliche größere mit bis zu fünf Räumen geben“, kündigt Jan Kompa, Architekt und Projektleiter bei der Axia, an. Die meisten werden größtenteils barrierefrei, einige auch rollstuhlgerecht ausgebaut. Das Haus wird vier Treppenhäuser mit Aufzug sowie vier Eingänge haben. Drei Eingänge liegen an der Bömelburgstraße, ein weiterer an der Voltmerstraße. Der begrünte und schön gestaltete Innenhof mit einem kleinen Spielplatz wird keinen befahrbaren Zugang haben.

Doch bis es soweit ist, vergeht noch eine geraume Zeit – voraussichtlich 2021 wird der neue Wohnraum bezugsfertig sein. „Die Abrissarbeiten werden mindestens acht Monate dauern“, sagt Jan Kompa. In den Wochen zuvor haben bereits umfangreiche Beweissicherungstätigkeiten stattgefunden. Auf diese Weise dokumentierte die Axia, ob in den umliegenden Häusern und Wohnungen bereits Schäden bestanden. Denn um den 13 Meter hohen Bunker, der bis zu zwei Meter dicke Wände hat, abzureißen, werden Lockerungssprengungen durchgeführt. Die Sprengungen gehen nach innen in den Bunker und werden voraussichtlich ein bis zwei Mal täglich einen Knall verursachen. Übermäßig laut wird der Abriss

aber insgesamt nicht werden, hofft der Projektleiter. Lediglich ganz am Schluss der Arbeiten, wenn die Bodenplatte herausgestemmt werden muss, erwartet er eine höhere Lärmbelastung. Damit möglichst wenig Staub entsteht, wird dieser

sofort mit Wasser gebunden. Der Schutt wird mit Lastwagen über die Schulenburg Landstraße abtransportiert. □



Der massive Klotz des Bunkers (Bild oben) wird abgerissen. Stattdessen werden viele neue Wohnungen gebaut.



Foto: Krings; Visualisierung: Axia GmbH



TAG DER

Nun lässt sich's auf allen Ebenen Chillen!

Der neugestaltete Spielplatz Am Hopfengarten wurde feierlich mit vielen Gästen eröffnet



Kletter- und Chillstation in einem: Das neue Gerüst auf dem Spielplatz lädt Jugendliche und Kinder gleichermaßen ein.

Fotos (4): Krings

Hainholz hat eine vielfältige Attraktion mehr für ältere Kinder und Jugendliche. Am 11. Mai wurde der neu gestaltete Spielplatz Am Hopfengarten feierlich eröffnet. Nachdem witterungsbedingt die Fertigstellung des Spielplatzes verschoben werden musste, fand jetzt die Eröffnung im Rahmen der Feierlichkeiten des fünften „Tags der Städtebauförderung“ statt, der in diesem Jahr mit vielen Gästen in Hainholz begangen wurde.

„Es gibt viele verschiedene Betätigungsmöglichkeiten – lässt uns den Spielplatz nun in seiner Funktion erleben. Ihr Kinder und Jugendlichen: habt in Zukunft viel Spaß an diesem Ort. Danke an alle, die zum neuen Aussehen des Spielplatzes Am Hopfengarten beigetragen haben“. Mit diesen freundlichen Worten schloss Bezirksbürgermeisterin Edeltraud Geschke ihre Begrüßungsrede. Anschließend eroberten die jüngeren Gäste den Platz: vier Turnerinnen

des VfL Eintracht Hannover zeigten den Anwesenden, welche Übungen mit dem eigenen Körpergewicht an der Calisthenics-Anlage möglich sind. Einige gemischte Fußballmannschaften vom HSC Hannover und vom VfV Hannover-Hainholz traten in einem Soccerturnier auf dem nun asphaltierten Bolzplatz gegeneinander an.

Das ungewöhnliche, hohe Klettergerät in der Mitte des neugestalteten Platzes, auf dem man sowohl Klettern als auch auf stabilen Kunststoffmatten auf unterschiedlichen Ebenen Chillen kann, nahmen die jüngeren Kinder für sich in Beschlag. Auch der neue Basketballkorb fand sofort Fans. Die umstehenden Erwachsenen beobachteten die fröhlichen Aktivitäten und stellten fest: Ja, hier hat die Stadtverwaltung genau den Geschmack der Jugend getroffen. Diese war auch in mehreren Beteiligungsaktionen intensiv in den gesamten Planungsprozess für die Umgestaltung einbezogen



Die Soccerfläche wurde endlich asphaltiert. Nun kann dort gut Fußball gespielt werden.



An der Calisthenics-Anlage trainiert man erfolgreich und effektiv nur mit dem eigenen Körpergewicht.

worden. Mehrfach durften Wünsche und Vorstellungen geäußert werden und ein Großteil dieser Ideen konnte das Landschaftsarchitekturbüro Christine Früh aus Hannover in den Planungen umsetzen.

Die Sanierung wurde aus Städtebaufördermitteln bezahlt. Insgesamt kostete die Baumaßnahme etwa 350.000 Euro. Als letzter Spielplatz im Sanierungsgebiet Hainholz wird ab 2020 der Spielplatz „Fenskestraße“ an der Ecke Fenskestraße/Hüttenstraße erneuert. □



Simdi her düzeyde dinlenmek mümkün!

Yeniden yapılandırılan Am Hopfengarten Oyun Parkı çok sayıda konuşun katıldığı bir kutlamayla açıldı.

Hainholz, yaşlı büyük çocuklarımız ve gençlerimiz için birbirinden cazip seçeneklerden birine daha sahip olmuştur. 11 Mayıs tarihinde yeniden yapılandırılmış Am Hopfengarten Oyun Parkı kutlamayla açıldı. Oyun parkının tamamlanması elverişsiz hava koşulları nedeniyle ertelendikten sonra açılış bu sene birçok konuşun katılımıyla Hainholz'da beşincisi düzenlenen "Şehirleşmeyi Destekleme Kongresi" etkinlikleri çerçevesinde gerçekleştirildi.

"Birbirinden çeşitli çok sayıda etkinlik ve kullanım olanağı mevcut; oyun parkını kendi işlevselliği içerisinde deneyimleyelim. Siz çocuklar ve gençler: ileride bu mekandan çok keyif alın. Am Hopfengarten Oyun Parkının bu yeni görünümünde katkısı bulunan herkese teşekkürler". Belediye Başkanı Edeltraud Geschke karşılama konuşmasını bu sevgi dolu sözcüklerle sonlandırdı. Ardından genç konuklar parkı keşfe çıktılar: VfL Eintracht Hannover'den dört jimnastikçi açılışta hazır bulunanlara jimnastik ekipmanında kendi vücut ağırlıklarıyla neler yapabileceklerini gösterdiler. HSC Hannover ve VfV Hannover-Hainholz kulüplerinden meydana gelen birkaç futbol takımı da yeni asfaltlanmış top sahasında gerçekleştirdikleri futbol turnuvasında birbirleriyle mücadele ettiler.

Yaşı daha küçük çocuklarımız ise yeni yapılandırılmış oyun parkının ortasında bulunan ve hem tırmanabildikleri hem de sabit plastik matlar üzerinde farklı düzlemlerde istedikleri gibi stres atabildikleri alışılmadık ve yüksek tırmanma setine el koydular. Yeni basketbol potası da hemen hayranlarıyla buluştu. Etrafta dikilen yetişkinler neşe dolu bu etkinlikleri seyrettiler ve belediyenin böylelikle tam da gençlerin beğenilerine hitap etmiş olduğunu tespit ettiler. Gençler, düzenlenen çok sayıda katılım etkinliğiyle, parkın yeniden yapılandırılması sırasında planlama sürecinin tamamına dahil edilmiştir. Birçok kez isteklerini ve beklentilerini ifade etme fırsatı bulmuş ve fikirlerinin büyük bir kısmı Hannover'de yerleşik Christine Früh Peyzaj Mimarlığı Bürosu tarafından planlarda hayata geçirilmiştir.

İslah çalışmalarının maliyeti şehircilik teşviki için ayrılmış bulunan kaynaklarla karşılanmıştır. Bu yapı çalışması toplamda yaklaşık 350.000 avroya mal olmuştur. Hainholz islah bölgesinin son oyun parkı olarak 2020 senesinden itibaren, Fenskestraße ve Hüttenstraße caddelerinin köşesindeki "Fenskestraße" Oyun Parkı yenilenecektir. □

Теперь есть где зависнуть!

Обновлённая детская площадка для Ам Хопфенгартен была торжественно открыта в присутствии многочисленных гостей



В Хайнхольце появилось ещё одно притягательное место для детей и подростков. 11 мая на улице была торжественно открыта обновлённая детская площадка для игр. Обусловленный плохими погодными условиями перенос срока сдачи не помешал открыть площадку в рамках торжества, посвящённых пятому «Дню поддержки градостроительства», который проходил в этом году в Хайнхольце с участием большого количества гостей.

«Теперь площадка предлагает различные формы активного досуга и применения. Пользуйтесь ею в полном объёме! Дети и подростки! Это место принесёт вам много радости! Благодарим всех, кто внёс свой вклад в такое прекрасное оформление детской площадки Ам Хопфенгартен» - этими словами закончила своё выступление бургомистр района Эдельтрауд Гешке. После чего молодое поколение с весёлым шумом захватила площадку. Четыре гимнастки из спортивного клуба Айнтрахт Ганновер показывали присутствующим различные упражнения, которые теперь можно выполнять на установленном здесь тренажёре для калитенических тренировок, а в это время на игровой площадке с новым покрытием в дружеском матче встретились футбольные команды ганноверских клубов «ХСЦ Ганновер» и «Ганновер-Хайнхольц».

Необычный, огромный тренажёр для лазанья, расположенный посередине обновлённой площадки тут же оккупировали самые маленькие. Ведь здесь можно не только учиться лазать, но и «зависнуть» на различных уровнях, лёжа на удобных матах. Своих фанатов тут же нашла баскетбольная корзина. Обступившие площадки родители с радостью и интересом наблюдали за происходящим и констатировали: Да, городской администрации действительно удалось угодить молодёжи. Это и немудрено - ведь молодые люди сами участвовали во многих акциях и с самого начала были вовлечены в процесс планирования и оформление площадки. Не раз они могли выразить свои пожелания и идеи и большая часть из них была учтена при планировании ландшафтными дизайнерами из архитектурного бюро Кристины Фюрт в Ганновере.

Санация площадки для игр финансировалась из средств, выделяемых на градостроительство. Общая стоимость строительных работ составила 350.000 €. В районе Хайнхольц последним объектом, подлежащим санации в 2020 г. станет игровая площадка расположенная на улице Фенкештрассе. □

STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Die Marienkirche ist durch die Fenster von Kita und Gemeindehaus sehr gut zu sehen.

Während der Führung erläutert Erik Scharlemann (rechts) aus dem Fachbereich Tiefbau der Gruppe den Umbau der Fenskestraße.



Fotos (5): Krings



Karin Kellner (linkes Bild, rechts) erklärt die Architektur des Neubaus, in dessen großflächigen Fenstern sich die Marienkirche sehr schön spiegelt.



Ganz vieles ist in Bewegung

Ein ausführlicher Rundgang führt die Gäste zur Fenskestraße und zum Neubau der Kirchengemeinde Hannover-Hainholz

Bereits zum fünften Mal fand in diesem Jahr bundesweit der „Tag der Städtebauförderung“ statt. Als Ort für die Feierlichkeiten hatte die Stadtverwaltung den Stadtteil Hainholz ausgesucht. Viele Städtebaufördermittel sind in der langen Sanierungszeit seit Dezember 2001 schon ins Quartier geflossen, etliches wurde verändert und vorangebracht.

„Viele Maßnahmen erfordern lange Planungs- und Abstimmungsprozesse und die Realisierungen rücken oft in weite Ferne. Dass wir dennoch ans Ziel kommen, verdanken wir auch den Menschen, die nicht in der Verwaltung arbeiten – wie zum Beispiel den Mitgliedern der Sanierungskommission“, betonte Dr. Gerrit Schwalbach, Leiter des städtischen Sachgebiets Stadterneuerung, in seiner Rede. Auch im Moment ist noch einmal – kurz vor dem offiziellen Ende der Sanierung voraussichtlich 2021 – ganz vieles in Bewegung.

Die stark befahrene Fenskestraße wurde zwischen Schulenburger Landstraße und Melanchtonstraße im vergangenen Jahr sehr zügig komplett umgebaut und dadurch für alle Verkehrsbeteiligten sicherer gemacht. Die Gesamtkosten der Maßnahme lagen bei ungefähr 1,8 Millionen Euro, etwa 1,53 Millionen Euro kamen aus Städtebaufördermitteln.

Grünfläche und Spielplatz an der Fenskestraße/Einmündung Hüttenstraße befinden sich derzeit mitten im Umgestaltungsprozess (siehe Text Seite 2) und bald geht es an die Neugestaltung von Hütten- und Turmstraße einschließlich des Vorplatzes der Marienkirche (siehe Kasten).

Ganz „nebenbei“ entstehen auf der bislang unbebauten Grünfläche an der Kirche die neuen Gebäude des Gemeindehauses und der Kindertagesstätte der evangelischen Kirchengemeinde Hannover-Hainholz (siehe Text Seite 3).

Ein Bild davon, was schon alles geschafft wurde, konnten sich die Gäste der kleinen Feier bei einem umfassenden Rundgang durch einen Teil des Sanierungsgebiets machen. Erik Scharlemann vom städtischen Fachbereich Tiefbau erläuterte an der Einmündung der Fenskestraße in die Schulenburger Landstraße in kurzen Worten den Verlauf der Bauarbeiten. „Hier mussten wir neue Wege gehen“, sagte er. Denn eigentlich hätte die Fenskestraße während der Erneuerung über Monate hinweg voll gesperrt werden müssen.



Der Kirchplatz wird als nächstes umgestaltet. Die Vorbereitungen laufen bereits. Foto: Krings

Dies habe man durch eine punktgenaue Planung vermeiden können und dadurch alle Verkehrsteilnehmenden entlastet.

Karin Kellner aus dem hannoverschen Büro ksw-Architekten + Stadtplaner zeigte und erklärte den flachen und langgestreckten Neubau der Kirchengemeinde. „Wir wollten ganz bewusst mit sehr hochwertigen Materialien arbeiten, um gleichermaßen allen Nutzer*innen der Einrichtung eine würdevolle Nutzung bieten zu können“, so die Planerin. Sie wies besonders auf die Natursteinfassade und die durchgehende hohe Fensterfront hin, die in den Innenhof zeigt. In den großen Glasflächen spiegelt sich die schöne Marienkirche und ist dadurch stets präsent. □

Und so geht es anschließend weiter

Im Anschluss an die Neugestaltung des Spielplatzes und des Stadtgrünplatzes an der Fenskestraße werden die Hütten- und die Turmstraße umgestaltet.

Die Planung wird im Herbst in den politischen Gremien vorgestellt, anschließend kann es bald losgehen.

Auch der Platz vor der Marienkirche wird sich verändern und den neuen Bedürfnissen im Stadtteil angepasst. □



Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Sachgebiet Stadterneuerung,
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, 30159 Hannover
in Zusammenarbeit mit dem Bereich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

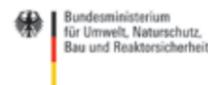
Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Hainholz kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Wolfgang Herberg

Redaktion: Sigrid Krings

Layout: kerstin thiem grafik design

Druck: Quensen Druck, Hildesheim



Gemeinsam neue Wege gehen

Wochenendworkshop für Ehrenamtliche aus Hainholz

Über das Projekt „Freiwillig Aktiv Hainholz“ kommen neue Ideen in den Stadtteil. Zum Beispiel die Idee, dass Ehrenamtliche gemeinsam ein Wochenende in Mardorf am Steinhuder Meer verbringen könnten. Ziel dieser Fahrt: Ehrenamtliche, die schon sehr lange im Stadtteil aktiv sind, sollen sich mit denen vernetzen, die erst am Beginn ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit stehen.

„Manche kennen sich schon sehr gut aus, andere nicht so gut. Im Rahmen eines Wochenendworkshops können sie voneinander lernen“, erklärt Liane Myers aus dem Quartiersbüro. Für die Ehrenamtlichen entstehen keine Kosten. Auf dem Workshop sollen unterschiedliche Aktionen angeboten werden. Unter anderem soll es auch Raum für Diskussionen und den Austausch von Ideen geben. „Natürlich wollen wir uns nicht nur

auf die Arbeit konzentrieren. Es wird abends auch Zeit für geselliges Beisammensein geben“, betont Liane Myers.

Alle interessierten Ehrenamtlichen sind eingeladen, am Wochenende vom 18. Oktober bis zum 20. Oktober gemeinsam für den Stadtteil Hainholz neue Wege zu gehen.

Anmeldungen sind im Quartiersbüro bei Liane Myers unter der Nummer (0511) 16 83 08 90 oder über E-Mail Liane.Myers@hannover.stadt.de möglich. Es sind nur noch fünf Plätze frei! □



Wer möchte mitbauen?

Für Hainholz soll eine mobile Klima-Küche entstehen



Wer hat Lust, in den Sommerferien eine mobile Klima-Küche für Hainholz zu bauen? Der Verein Abenteuer Stadt e.V. sucht Männer, die handwerklich geschickt sind und sich in der Freizeit für das Projekt engagieren möchten.

Die mobile Küche soll dem Stadtteil insbesondere in den Sommermonaten für Angebote oder größere Gruppen zur Verfügung stehen. Sie soll aus einer selbstgebauten und wetterfesten Anrichte bestehen und wird auf einer Europalette montiert. In der Küche befinden sich sämtliche Materialien, die zum Kochen für mindestens 20 Personen benötigt werden. Der verwendete Pyrolysekocher ist klimaschonend und eignet sich auch für die Zubereitung von veganer Nahrung.

Der Transport der Küche erfolgt mithilfe des Lastenfahrads des Stadtteils.

Zum Ablauf des Projekts: Zunächst soll der Umgang mit den Geräten zur Holzverarbeitung geschult werden. Dann wird die Küche gebaut und im Anschluss wird es eine Schulung darüber geben, wie man den Pyrolysekocher benutzt.

Wer mitbauen möchte, meldet sich an bei Florian Böhl vom Verein Abenteuer Stadt e.V. unter der Nummer (0511) 84 95 22 54 oder E-Mail kontakt@abenteuer-stadt.de oder im Quartiersbüro bei Liane Myers unter der Nummer (0511) 16 83 08 90 oder E-Mail Liane.Myers@hannover.stadt.de. □

Programm 2019

JULI

SO 14.7. 13.30 – 15 Uhr **Magical History Tour** mit Harald - Start an der Stehle
15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen

Di 16.7. 11 – 12 Uhr **Kinderspielaktion**

DO 18.7. 11 – 12 Uhr **Kinderbasteln** Leinwände bemalen

FR 19.7. 15 – 17 Uhr **Fahrradwartung** mit Christian 
16:30 – 18:30 Uhr **Tauschtag** mit Harald & Elke*** mit Kaffee und Kuchen

Sa 20.7. 17 Uhr **Konzert: Bantamba Moolu** Afrikanische Musik mit Michael Laube 

SO 21.7. 15 – 18 Uhr **Bei Bedarf Repair Café**** mit Christian

15 – 17 Uhr **Erzählcafé** mit Harald

 15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen

Di 23.7. 11 – 12 Uhr **Kinderspielaktion**

DO 25.7. 11 – 12 Uhr **Kinderbasteln** Perlenkette

FR 26.7. 18 Uhr **Konzert: 8 1/2** mit Harald 

Sa 27.7. 13 – 16 Uhr **Pizzatag*** mit Anton und Nadja 

SO 28.7. 15:30 – 17 Uhr **Spielend Deutsch Lernen** mit Harald

15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen

Di 30.7. 11 – 12 Uhr **Kinderspielaktion**

Mi 31.7. 14 Uhr **Fahrradregistrierung** von der Polizei

AUGUST

DO 1.8. 11 – 12 Uhr **Kinderbasteln** Leinwände bemalen

FR 2.8. 15 – 17 Uhr **Fahrradwartung** mit Christian
16:30 – 18 Uhr **Table Quiz** mit Harald 

Sa 3.8. 12 – 16 Uhr **Deutsch-Kaukasisches Fest*** mit Anton und Nadja

SO 4.8. 15 – 18 Uhr **Bei Bedarf Repair Café**** mit Christian
15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen

Di 6.8. 11 – 12 Uhr **Kinderspielaktion**

Mi 7.8. 14 Uhr **Vortrag + Fragerunde** „Aktuelles (neues) von der Polizei“
15 Uhr **Projekt: Hilfe im Alltag, was können wir anbieten** vom Nachbarschaftsladen 

DO 8.8. 11 – 12 Uhr **Kinderbasteln** Windlicht

FR 9.8. 15 – 17 Uhr **Fahrradwartung** mit Christian

Sa 10.8. 14 – 17:30 Uhr **Spieletreff** mit Harald

SO 11.8. 15 – 18 Uhr **Bei Bedarf Repair Café**** mit Christian

15:30 – 17 Uhr **Spielend Deutsch Lernen** mit Harald

15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen

Di 13.8. 11 – 12 Uhr **Kinderbasteln** Wunschstein bemalen

Mi 14.8. 14 Uhr **Fahrradtour** mit der Polizei 

FR 16.8. 16:30 – 18 Uhr **Literaturdort** mit Harald

Sa 17.8. 19 Uhr **Konzert: Funnybones** (Irish Music) mit Michael Laube

SO 18.8. 15 – 17 Uhr **Erzählcafé** mit Harald

15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen 



Tee Garten HAINHOLZ
Rübekamp / Ecke Hans-Meinecke-Weg

FR 23.8. 15 – 17 Uhr **Eigenes Parfüm herstellen**

Sa 24.8. 14 – 17:30 Uhr **Spieletreff** mit Harald

SO 25.8. 15 – 18 Uhr **Freiwillig Aktiv Hainholz: Sommerfest** mit Sonntagscafé 

Sa 31.8. 12 – 16 Uhr **Kinderfest: Märchenland** mit Anton und Nadja 

SEPTEMBER

SO 1.9. 15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen

Sa 7.9. 12 – 16 Uhr **Deutsch-Kaukasisches Fest*** mit Anton und Nadja

SO 8.9. 15 – 17 Uhr **Erzählcafé** mit Harald 
15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen

FR 13.9. 18 Uhr **Konzert: 8 1/2** mit Harald  

Sa 14.9. 13 – 16 Uhr **Backofenfest** mit Anton und Nadja* 

SO 15.9. 15:30 – 17 Uhr **Spielend Deutsch Lernen** mit Harald
15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen

FR 20.9. 15 – 17 Uhr **Eigenes Parfüm herstellen**

SO 22.9. 15 – 18 Uhr **Sonntagscafé** mit Kaffee, Tee und Kuchen

SO 29.9. **Großes Abschlussfest** mit Musik, Kaffee und Kuchen sowie diversen Aktionen 

Es wird ein vielfältiger und bunter Mix

Die Vorbereitungen für den Kultursommer 2020 laufen bereits auf Hochtouren



Auch die Bilder des Künstlers Harald Vincent werden während des Kultursommers 2020 zu sehen sein.

Es soll wieder ebenso bunt werden wie im Jahr 2015 und dafür laufen die Vorbereitungen bereits jetzt auf Hochtouren: der Kultursommer 2020 kommt. Mit einem umfangreichen und bunten Programm, das wieder ganz unterschiedliche Orte im Stadtteil bespielt wird. Das Kulturhaus an der Voltmerstraße ist selbstverständlich einer dieser Orte, der Teegarten, die Kornbrennerei, der Kulturbunker, die Kunstmarkthalle an der Schulenburg Landstraße und die Kleingartenkolonie Krügersruh. Im kommenden Jahr soll der Kultursommer Hainholz, der am 4. Juli mit einem Straßenfest beginnen und am 26. September mit dem Stadtteil- und Gewerbefest enden wird, unter dem Motto „Der beste Blick auf Hannover“ stehen.

„In Hainholz leben viele unterschiedliche Kulturen und der Stadtteil hat auch nach fast zwei Jahrzehnten der Sanierung immer noch eine ganz besondere Situation“, betont der Hainhölzer Wolfgang Steidele, der das Projekt Kultursommer 2020 gemeinsam mit seiner Ehefrau Monika Neveling und Wolfgang Jarnot aus dem Büro StadtUmBau koordiniert und leitet. „Wir haben hier so viel Kunst und Kultur – das ist schon sehr herausragend“. Das macht sich auch der Kultursommer im kommenden Jahr zunutze; etliche Programmpunkte stehen schon fest, es wird ein bunter und vielfältiger Mix werden: viel Live-Musik wird dabei sein, ebenso kleinere und größere Kunstausstellungen, diverse Aktionen und Feste.

„Ende Juli wollen wir die Planung abgeschlossen haben, dann geht es daran, private Sponsoren zu finden und öffentliche Mittel zu beantragen“, sagt Wolfgang Steidele. Ungefähr 90.000 Euro müssen zusammengetragen werden. Träger des Kultursommers 2020 sind der Verein Kulturspielraum Hannover e.V. und das Büro StadtUmBau. Weitere Ideen und Vorschläge von Hainhölzer*innen oder von Menschen, die in Hainholz arbeiten, nehmen die Organisator*innen gerne per E-Mail an info@roll-art.de oder Telefon (Wolfgang Steidele mobil: 0172/7596387) entgegen.

□

Die Sprechergruppe stellt sich vor

Die Sprechergruppe des Stadtteilforums Hainholz ist im Dezember 2018 neu gewählt worden und hat nun drei weitere Mitglieder: Harald Vincent, Christian Buhr und Manuela Diedrich sind hinzugekommen. Die drei bislang Aktiven Holger Hütte, Jens-Erik Narten und Martina Frenzel wurden wiedergewählt. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir eine neue Mitstreiterin und zwei neue Mitstreiter gefunden haben“, so Jens-Erik Narten. Nun gehe es mit neuen Ideen und verstärkter Kraft gut weiter in Richtung Verstärkung. Die Sprechergruppe trifft sich einmal im Monat und bereitet die Sitzungen des Stadtteilforums vor. □



Die neue Sprechergruppe (v.l.n.r.): Jens-Erik Narten, Harald Vincent, Martina Frenzel, Holger Hütte und Christian Buhr. Manuela Diedrich fehlt auf dem Bild. Foto: Krings

Çeşitli ve renkli bir karışım olacak

2020 Kültür Yazının hazırlıkları son hız devam ediyor

Tıpkı 2015 senesindeki kadar renkli olması bekleniyor ve bunun için de hazırlıklar artık son hızına ulaşmış durumda: 2020 Kültür Yazı geliyor. Yine kentin birbirinden çeşitli mekanlarında gerçekleşecek olan kapsamlı ve renkli bir programla geliyor. Voltmerstrasse caddesindeki Kültür Evi (Kulturhaus) de elbette tıpkı Teegarten (Çay Bahçesi), Kornbrennerei (İçki İmalathanesi), Kulturbunker, Schulenburg Landstrasse caddesindeki Kunstmarkthalle (Sanat Ürünü Satış Hali) ve Kleingartenkolonie Krügersruh (bahçe kolonisi) gibi bu mekanlardan biri. Önümüzdeki sene, 4 Temmuz'da bir sokak festivaliyle başlayacak ve 26 Eylül'de semt ve sanayi festivali ile son bulacak olan Hainholz Kültür Yazı "Der beste Blick auf Hannover" (En İyi Hannover Manzarası) sloganıyla gerçekleşecek.

2020 Kültür Yazı Projesini eşi Monika Neveling ve StadtUmBau bürosundan Wolfgang Jarnot ile birlikte koordine ederek yöneten Hainholzlu Wolfgang Steidele özellikle üzerinde durarak "Hainholz'da çok sayıda kültür yaşıyor ve semtimiz hemen hemen yirmi yılı bulmuş olan işlah çalışmalarının ardından hâlâ çok özel bir duruma sahiptir", diyor ve ekliyor: "Burada o kadar çok sanat ve kültüre sahibiz ki... bu fevkalade bir durum". Önümüzdeki senenin Kültür Yazı da bundan yararlanıyor; programın birçok etkinliği şimdiden belli oldu, renkli ve çeşitli bir karışım olacak: hem bol bol canlı müzik de olacak, hem de büyüklü küçüklü sergiler, muhtelif faaliyetler ve şenlikler de olacak.

"Temmuz ayı sonunda planlarımızı tamamlamış olmak istiyoruz, sonrasında da sıra sponsorlarımızı bulmaya ve kamusal kaynak arayışına gelecek.", diyor Wolfgang Steidele. Yaklaşık 90.000 avronun bir araya getirilmesi gerekiyor. 2020 Kültür Yazının gerçekleştirilenleri Verein Kulturspielraum Hannover e.V. derneği ve StadtUmBau bürosu. Hainholzluların ve Hainholz'da çalışanların yeni fikir ve önerilerini memnuniyetle karşılayan organizatörler, e-posta (info@roll-art.de) veya telefona (Wolfgang Steidele (Cep): 0172/7596387) kendilerine ulaşılmasını bekliyor. □

Это будет разностороннее и красочное мероприятие

Подготовка к фестивалю «Лето культуры 2020» идёт полным ходом

Как и в 2015-м году всё должно быть не менее красочным и разносторонним, а потому подготовка давно идёт полным ходом: «Лето культуры 2020» уже на подходе. Программа будет обширной и пёстрой и будет проводиться на различных площадках городского района. Одним из таких мест, конечно же, будет дом культуры на Вольтерштрассе, а еще чайный сад, бывший спиртзавод, «Культурбункер», павильон «Кунстмарктхалле» на Шуленбургер Ландштрассе и колония садоводов «Крюгерсру». В будущем году фестиваль «Лето культуры» в районе Хайнхольц будет проходить под девизом «Ганновер с лучшей стороны». 4 июля его откроет уличный праздник, а завершится он 26 сентября празднованием дня района и местного промысла.

«В районе Хайнхольц проживают представители различных культур и несмотря на проводимую в течение двух десятилетий санацию мы до сих пор имеем здесь дело с особой ситуацией» - подчеркивает житель района Вольфганг Штайделе, который совместно со своей супругой Моникой Невелинг и коллегой Вольфгангом Йарнотом из агентства «ШтадтУмБау» координирует и руководит подготовкой «Лета культуры 2020». «Мы так много можем предложить из области культуры и искусства - это просто впечатляет». И это в будущем году конечно же пойдет на пользу такому мероприятию, как «Лето культуры»: многие пункты программы уже окончательно спланированы и можно с уверенностью сказать, что это будет пёстрое и незабываемое мероприятие: здесь будет много живой музыки, крупных и небольших выставок произведений искусства, различных акций и торжеств.

«К концу июля мы хотели бы завершить наше планирование и тогда можно будет переходить к поиску частных спонсоров и государственных средств финансирования» - говорит Вольфганг Штайделе. В общей сложности на проведение мероприятия потребуется приблизительно 90.000 €. Организаторами «Лета культуры 2020» является союз «Культуршпильраум Ганновер» и агентство «ШтадтУмБау». Свои идеи и пожелания жители района и работающие здесь горожане могут направить организаторам мероприятия по электронной почте (info@roll-art.de) или сообщить по телефону (Вольфганг Штайделе: 0172/7596387). □

Ein neuer Platz für Gemeinsamkeit

Vor den Häusern am Knoevelnagelweg 10 sollen ein Tisch und Bänke aufgestellt werden

Es ist keine große Sache. Aber es ist eine, die vielen Menschen Freude macht und den regelmäßigen Austausch unter Nachbar*innen vorantreibt: vor den Häusern am Knoevelnagelweg 10

werden ein stabiler Holztisch und zwei passende Bänke aufgestellt. Der Verein Miteinander für ein schöneres Viertel e.V. (MSV) hat stellvertretend für die Mieter*innen Gelder aus dem Quartiersfonds

Hainholz beantragt. Insgesamt kostet das witterungsbeständige Mobiliar einschließlich der Vorbereitung der Fläche und der Aufstellung 2.150 Euro.

„Die Initiative geht von den Mieterinnen und Mietern aus“, sagt Projektleiter Hans-Jürgen Block vom MSV. Die Mieter*innen unterhalten sich viel von Balkon zu Balkon und würden sich gerne auch vor den Häusern zusammensetzen können, um gemeinsame Zeit zu verbringen. Es handelt sich bei der vorgesehenen Fläche um einen Rasen, der öffentlich zugänglich ist. „Wenn dort ein Tisch und Bänke stehen, können auch die Bewohnerinnen und Bewohner aus den umliegenden Häusern sie nutzen“, ergänzt der Projektleiter. Dies könne der guten Nachbarschaft dienen und auf den Stadtteil ausstrahlen. Für die Sauberkeit des Platzes werden die Mieter*innen selbst sorgen.

Im Quartiersfonds sind für das Jahr 2019 noch weitere Mittel zur Förderung von Projekten und Veranstaltungen im Stadtteil vorhanden. Wer einen Zuschuss beantragen oder sich über Fördermöglichkeiten für Projekte informieren möchte, wende sich bitte an Quartiersmanager Wolfgang Herberg im Stadtteilbüro an der Schulenburger Landstraße 20. Er ist telefonisch unter (0511) 168 31825 oder über E-Mail wolfgang.herberg@hannover-stadt.de zu erreichen und hilft auch beim Ausfüllen der notwendigen Formulare. □



Foto: Krings

Die Grünfläche hinter den Häusern am Knoevelnagelweg 3 bis 5 wurde schon umgestaltet. Nun sollen bald noch ein Tisch und Bänke vor den Häusern auf der anderen Straßenseite aufgestellt werden.

Reger Austausch in lockerer Runde

Dankesfeier und Stammtisch für Ehrenamtliche kommen gut an

In der Winterausgabe der Sanierungszeitung 2018 wurde er angekündigt, nun findet er regelmäßig statt: der neue Stammtisch für ehrenamtlich Aktive. Zweimal im Monat treffen sich ehrenamtlich Aktive und Interessierte im Quartiersbüro an der Schulenburger Landstraße 20. Die Termine werden vorher im Stadtteil angekündigt. Die nächsten Termine für den Stammtisch sind: 9. Juli, 23. Juli, 6. August, 20. August, jeweils 16 bis 19 Uhr. In lockerer Runde haben die Teilnehmenden beim Stammtisch Gelegenheit, über alles zu sprechen, was anliegt und was sie in Bezug auf ihr Ehrenamt bewegt. Kommen können Ehrenamtliche, die sich bereits engagieren, Einrichtungen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, und Menschen, die sich über die vielfältigen Möglichkeiten in Hainholz informieren möchten. Geleitet wird der Ehrenamtlichenstammtisch von der Honorarkraft Sina Badulla.

Auch das Dankesfest für Ehrenamtliche hat stattgefunden – etwas später als geplant, aber nicht weniger fröhlich. Mehr als 30 Frauen und Männer kamen ins Wohncafé am Hainhölzer Markt, ließen sich Getränke und die von den Frauen des Vereins Migranten für Agenda 21 vorbereiteten Snacks schmecken und tauschten sich intensiv

miteinander aus. „Über die rege Teilnahme haben wir uns wirklich sehr gefreut“, sagt Quartiersmanagerin Christina Glahn, die das Fest angeschoben

und organisiert hat. „Wir schätzen die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Menschen hier im Stadtteil, sie ist uns sehr wichtig“. □



Foto: Krings

Der regelmäßige Ehrenamtsstammtisch wird gut angenommen.

Foto: Krings

Termine

● Sitzung des Stadtteilforums

Das Stadtteilforum kommt zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung am **Dienstag, 3. September, ab 19 Uhr** zusammen.

Die folgenden Sitzungen sind am **Dienstag, 22. Oktober**, und am **Dienstag, 3. Dezember**. Die Orte wechseln von Mal zu Mal und werden im Stadtteil bekannt gemacht.

● Treffen der Sprechergruppe

Die Sprechergruppe trifft sich am **Dienstag, 20. August, ab 18.30 Uhr** im Stadtteilbüro an der Schulenburger Landstraße 20.

Weitere Treffen sind am **Dienstag, 1. Oktober**, und am **Dienstag, 19. November, ebenfalls ab 18.30 Uhr**.

● Sitzung der Sanierungskommission

Die Sanierungskommission tritt am **Mittwoch, 18. September, ab 18.30 Uhr** im Kulturhaus an der Voltmerstraße zusammen.

Der letzte Sitzungstermin im Jahr 2019 ist **Mittwoch, 11. Dezember**.

● „Stammtisch“ Ehrenamtliche

(siehe Text auf Seite 8)

Der Stammtisch für Ehrenamtliche trifft sich an **folgenden Dienstagen:**

9. Juli, 23. Juli, 6. August, 20. August, jeweils **16 bis 19 Uhr** im Stadtteilbüro an der Schulenburger Landstraße 20.



Aha hilft gerne weiter!

Wer Fragen zum Thema Abfall hat oder wilden Müll gefunden hat, wendet sich bitte direkt an den **Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)**.

- Sperrmüllanmeldungen
- Meldung von „wildem Müll“
- Hilfe bei Problemen bei der Abfuhr
- allgemeine Fragen

Es gibt eine kostenlose Service-Hotline:

0800 999 11 99

E-Mail: service@aha-region.de

AnsprechpartnerInnen im Stadtteil

Quartiersmanagement

Christina Glahn
E-Mail: christina.glahn@hannover-stadt.de
Telefon: (0511) 168-318 22
Wolfgang Herberg
E-Mail: wolfgang.herberg@hannover-stadt.de
Telefon: (0511) 168-318 25

Planung

Uta Schäfer
E-Mail: uta.schaefer@hannover-stadt.de
Telefon: (0511) 168-449 55

Nachbarschaftsladen

Hans-Jürgen Block
E-Mail: nachbarschaftsladen@msv-hannover.com
Telefon: (0511) 350 03 86

Kirchengemeinde Hannover Hainholz

Geschäftszimmer: Helga Illmer
E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de
Telefon: (0511) 352 09 00

Kontaktbeamtin der Polizei

Christine Schröder
E-Mail: christine.schroeder@polizei.niedersachsen.de
Telefon: (0511) 109 31 15